



LINDT & SPRÜNGLI

HALBJAHRESBERICHT
JANUAR – JUNI 2013

INHALT

HALBJAHRESBERICHT 2013

- 4 Bericht des Präsidenten
- 6 Kommentar
- 11 Aussichten
- 12 Konzernrechnung
- 22 Informationen

Lindt & Sprüngli weiterhin auf beeindruckendem Wachstumspfad
Umsatzsteigerung in CHF von 9,6% auf CHF 1,132 Mrd., organisches Wachstum von 8,7%
Steigerung des Betriebsgewinns (EBIT) um 42,1% auf CHF 65,5 Mio.
Erhöhung der Netto-Liquidität auf CHF 628,0 Mio.
Marktanteilsgewinne in allen strategisch wichtigen Märkten
Strategische Umsatz- und Gewinnziele von 6 bis 8% respektive 20 bis 40 Basispunkten bestätigt

VEREHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Es freut mich, Ihnen mitzuteilen, dass Lindt & Sprüngli einen erfolgreichen Start in das Geschäftsjahr 2013 verbuchen durfte. Mit einem für das erste Halbjahr deutlich über dem Marktdurchschnitt liegenden Umsatz- und Gewinnwachstum gelang es uns einmal mehr in praktisch allen wichtigen Märkten, unsere führende Position weiter auszubauen und Marktanteile hinzuzugewinnen.

Die weltweite Konjunktur verzeichnete eine leichte Verbesserung, was sich vielerorts positiv auf die Konsumentenstimmung auswirkte. Parallel dazu entspannte sich das Währungsumfeld gegenüber dem Schweizer Franken. Der Euro gewann erstmals seit Längerem wieder etwas an Aufwind. Andere wichtige Währungen, wie beispielsweise der US-Dollar, verzeichneten ebenfalls positive Tendenzen. Auch das kühle und regnerische Wetter des ersten Halbjahrs wirkte sich mancherorts positiv auf den Schokoladekonsum aus.

Im Rohstoffbereich verhielten sich die Notierungen für Kakaobohnen relativ stabil, allerdings stiegen die Preise für Kakaobutter, Milch und Nüsse.

In Nordamerika, im grössten Schokolademarkt der Welt, erzielte Lindt & Sprüngli ein organisches Umsatzplus von 12,7%. Somit entwickelt sich Lindt & Sprüngli weiterhin deutlich schneller als der Gesamtschokolademarkt und trägt substantiell zu dessen Wachstum bei. An dieser sehr guten Entwicklung waren sowohl LINDT USA und LINDT Canada als auch GHIRARDELLI beteiligt. Das Geschäft in den europäischen Hauptmärkten Deutschland, Frankreich und UK wie auch in der Schweiz verlief

ebenfalls sehr positiv. In einem rückläufigen Gesamtmarkt konnte LINDT Italien den Vorjahresumsatz halten und gewann damit entsprechende Marktanteile.

Die Expansion der Gruppe schreitet weiter voran. Die vor Kurzem eröffneten Tochtergesellschaften in Russland, China und Südafrika haben die Marktbearbeitung in eigener Regie gut gestartet.

Das eigene «Global Retail»-Konzept von LINDT ist bestens geeignet, den Konsumentinnen und Konsumenten rund um den Globus die hohe Qualität und Vielfalt unseres Sortiments zu präsentieren, ein eindrückliches Käuferlebnis zu schaffen und eine nachhaltige Kundenbindung zu generieren. Mit einem organischen Wachstum gegenüber der Vorjahresperiode von hervorragenden 23,8% auf CHF 97,5 Mio. ist die Entwicklung der LINDT «Global Retail»-Aktivitäten in jeder Beziehung beeindruckend. Der Anteil dieses wichtigen Bereichs am Gesamtumsatz der Gruppe beträgt inzwischen über 8%. Sehr dynamisch entwickelt sich die Anzahl der neu eröffneten Boutiquen im einheitlichen Premium-Design. Einen besonders wichtigen Erfolgsfaktor stellen die über Jahre aufgebauten, ausgezeichneten Beziehungen zu den Betreibern von Shoppingmalls dar. Dort werden uns inzwischen die besten Platzierungen angetragen, da LINDT für sie nicht nur einen wichtigen Umsatzfaktor pro Quadratmeter darstellt, sondern auch beträchtlich zum guten Image der Einkaufszentren beiträgt.

Unsere neueste Lifestyle-Produktlinie «HELLO – Nice to sweet you!», mit der wir vor allem junge und junggebliebene Schokoladeliebhaber gewinnen wollen, verzeichnet beeindruckende Starterfolge. Auf dieser Basis planen wir, HELLO sukzessive über die kommenden 15 Monate weltweit zu lancieren. Zurzeit sind in allen Hauptmärkten Markttests am Laufen.

Aufgrund des überdurchschnittlichen Volumenwachstums werden momentan an allen Hauptproduktionsstätten grosse Investitionen in die Kapazitätsausweitung getätigt.

Bei der Erstellung der Halbjahreszahlen 2013 wurde erstmals IAS 19 (überarbeitet) «Leistungen an Arbeitnehmer» angewendet. Der Leistungsausweis des Vorjahrs wurde entsprechend neu berechnet («restatement») und angepasst.

Per 30. Juni 2013 beläuft sich der Gruppenumsatz auf CHF 1,132 Mrd. Dies entspricht einem Plus in Schweizer Franken von 9,6% und einem organischen Wachstum von 8,7% gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 und geht mit einem erneuten Zugewinn von wichtigen Marktanteilen einher.

Der Betriebsgewinn (EBIT) per 30. Juni 2013 beträgt CHF 65,5 Mio., was einer Steigerung gegenüber der angepassten Vergleichsperiode 2012 von CHF 19,4 Mio. oder 42,1% entspricht. Nach Abzug der Ertragssteuern von

25% beläuft sich der Reingewinn der Gruppe für das erste Halbjahr 2013 auf CHF 48,8 Mio. Dies stellt eine Steigerung von CHF 14,0 Mio. oder 40,2% dar im Vergleich zum angepassten Vorjahreswert (CHF 34,8 Mio.).

Per Bilanzstichtag liegt der operative Cash Flow bei CHF 210,5 Mio. (30.06.2012: CHF 158,8 Mio.). Die Netto-Liquidität beläuft sich auf CHF 628,0 Mio. (31.12.2012: CHF 543,0 Mio.).

Das im Jahr 2011 begonnene Aktienrückkaufprogramm wurde per Ende 2012 erfolgreich abgeschlossen. Am 18. April 2013 hat die ordentliche Generalversammlung der entsprechenden Vernichtung von Aktien und Partizipationsscheinen zugestimmt.

Ausblick – Für das Gesamtjahr hält Lindt & Sprüngli an den mittel- bis langfristigen, strategischen Erfolgszielen fest und erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 6 bis 8%. Die Erhöhung der Betriebsgewinnmarge wird sich gegenüber dem Vorjahreswert (das heisst vor IAS «restatement») am oberen Ende der Zielvorgabe von 20 bis 40 Basispunkten belaufen.



Ernst Tanner

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG

KOMMENTAR

Bei der Interpretation des Gewinnausweises für das erste Semester muss berücksichtigt werden, dass Lindt & Sprüngli im saisonalen, geschenkorientierten Premium-Schokoladesegment tätig ist, in dem unter 40% des Gesamtjahresumsatzes im ersten Halbjahr erzielt werden. Diesen Zahlen steht per Ende Juni jedoch bereits rund die Hälfte der Fixkosten aus Produktion, Administration und Marketing gegenüber. Die Profitabilitätskennzahlen im Verhältnis zum Umsatz liegen daher im ersten Halbjahr stets deutlich unter dem Ausweis für das Gesamtjahr.

Bei der Erstellung der Halbjahreszahlen 2013 wendete der Konzern erstmals den per 1. Januar 2013 in Kraft getretenen Standard IAS 19 (überarbeitet) «Leistungen an Arbeitnehmer» an. Der Leistungsausweis des Vorjahres wurde entsprechend neu berechnet («restatement») und nach unten angepasst. Die Erfolgswerte im Halbjahr 2013 weisen daher gegenüber 2012 eine überdurchschnittliche Steigerung aus (Details siehe «Rechnungslegungsgrundsätze»).

MARKTUMFELD

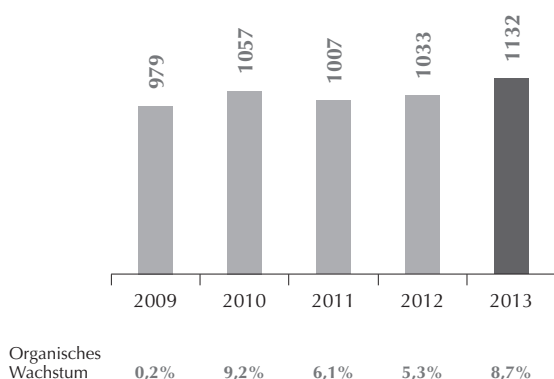
Das wirtschaftliche Umfeld in Europa hat sich dank der

expansiven monetären Politik der Notenbanken beruhigt. Nach wie vor leidet jedoch vor allem Südeuropa unter sinkenden Einkommen und hoher Arbeitslosigkeit als Folge der auferlegten Austeritätsmassnahmen. Positive Signale kommen dagegen aus Nordamerika und widerspiegeln sich in der Erholung des privaten Konsums wie auch im Immobilienmarkt. Insgesamt war die Konsumentenstimmung in den Hauptmärkten im nördlichen Europa und in Nordamerika im ersten Halbjahr leicht positiv sowie stabil auf weiterhin verhaltenem Niveau in Südeuropa.

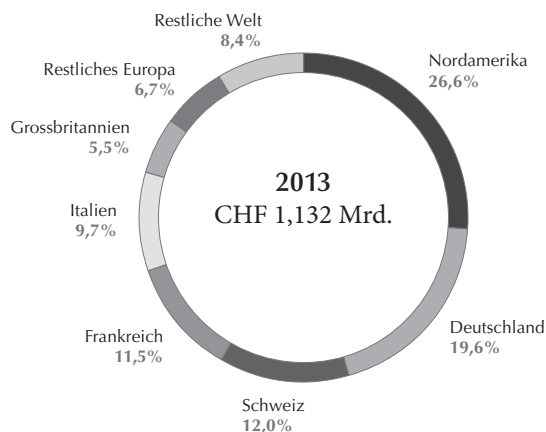
Schokolademarkt — In den ersten sechs Monaten entwickelten sich die meisten für LINDT relevanten Schokolademärkte wert- wie auch volumenmässig insgesamt leicht positiv. Mit ein Grund für diese Steigerung gegenüber dem Vorjahr war auch das unüblich kühle und regnerische Wetter in Europa in der ersten Jahreshälfte, das sich förderlich auf den Schokoladekonsum auswirkte. Wert und Volumen entwickelten sich praktisch im Gleichschritt, da im jetzigen eher deflationären Umfeld keine relevanten Preiserhöhungen durchgesetzt werden konnten. Vor allem aufgrund der erfolgreichen Aktivitäten von Lindt & Sprüngli

GRUPPENUMSATZ

in CHF Mio.



UMSATZ NACH LÄNDERN



entwickelte sich das Premium-Schokoladesegment im ersten Halbjahr einmal mehr überdurchschnittlich. Dank der kompromisslosen Positionierung in dieser Hochqualitätskategorie und der breiten Produktakzeptanz gelang es Lindt & Sprüngli, über dem Marktdurchschnitt zu wachsen und in allen für die Firma wichtigen Märkten die Anteile weiter auszubauen.

Währungen — Nach vier Jahren kontinuierlicher Steigerung des Aussenwerts des Schweizer Frankens mit entsprechend negativem Währungseinfluss hat sich die Entwicklung im ersten Halbjahr 2013 erstmals wieder leicht verbessert, was insbesondere auf den gegenüber dem Schweizer Franken etwas stärker notierten Euro und den US-Dollar zurückzuführen ist. Die Relationen zu dem ebenfalls wichtigen britischen Pfund wie auch zu den kanadischen und australischen Dollarwährungen blieben alles in allem unverändert. Dank dieser Entwicklung und auch dank der in den Vorjahren eingeleiteten Effizienz- und Volumensteigerungen konnte der Produktionsstandort Schweiz gestärkt werden. Dies betrifft insbesondere die verbesserte Wettbewerbsfähigkeit bei den Lieferungen an

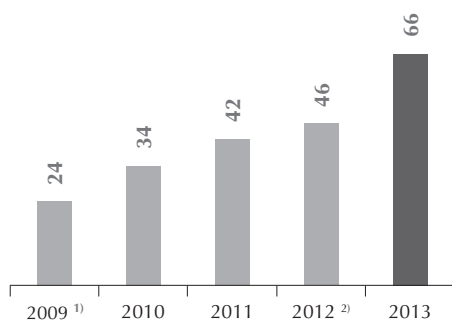
die Lindt & Sprüngli Schwestergesellschaften wie auch im Bereich Duty Free und im weltweiten Geschäft mit den Distributoren.

Rohstoffe — Die Preise für den wichtigsten Rohstoff, die Kakaobohnen, bewegten sich im ersten Halbjahr bei tiefer Volatilität auf unverändertem Niveau. Aufgrund verminderter Nachfrage nach Kakaopulver und vorübergehender Betriebseinstellungen bei Kakaopressern verteuerte sich jedoch Kakaobutter ab dem Spätherbst 2012 substantiell. In den letzten Monaten wurden weiter steigende Preistendenzen für Milch, Haselnüsse und Mandeln verzeichnet.

Handel — Der Handel versucht weiterhin, sich über den Preiswettbewerb zu differenzieren. Umfang und Tiefe der Promotionsaktivitäten haben sich in der ersten Jahreshälfte gegenüber der Vorperiode jedoch auf hohem Niveau stabilisiert. Es ist erfreulich festzustellen, dass die Handelspartner zunehmend wieder Interesse zeigen an innovativen Produktkonzepten. Lindt & Sprüngli als Premium-Hersteller ist ausgezeichnet aufgestellt, um mit neuen Kreationen und Angeboten im Saison- wie auch

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

in CHF Mio.

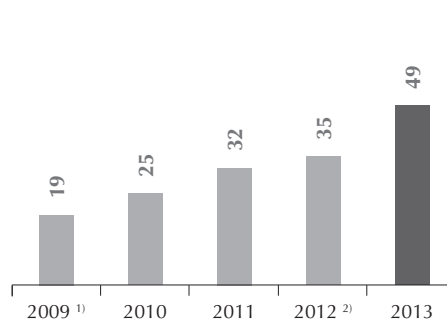


¹⁾ Vor Sonderaufwendungen.

²⁾ Angepasst. Siehe Anmerkung 1 im Anhang zum Halbjahresabschluss.

REINGEWINN

in CHF Mio.



¹⁾ Vor Sonderaufwendungen.

²⁾ Angepasst. Siehe Anmerkung 1 im Anhang zum Halbjahresabschluss.

im Ganzjahressegment die Ziele der Handelspartner zu unterstützen und gleichzeitig den Konsumentinnen und Konsumenten einen attraktiven Mehrwert zu bieten.

UMSATZ

Die Lindt & Sprüngli Gruppe erzielte per 30. Juni 2013 einen Umsatz von CHF 1,132 Mrd. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber der Vorjahresperiode von 9,6% in Schweizer Franken und einem organischen Wachstum von 8,7%. Alle drei geografischen Regionen («Europa», «NAFTA», «Rest der Welt») trugen zu diesem erfreulichen Wachstum bei. Zu Preisanpassungen kam es nur punktuell, so dass das Wachstum in erster Linie über Volumensteigerungen erzielt wurde. Haupttreiber der positiven Umsatzentwicklung waren sowohl die fortwährende Optimierung des Produktmixes als auch die Lancierung von innovativen Konzepten wie die Einführung der Lifestyle-Linie «HELLO – Nice to sweet you!», die eine ganz neue Zielgruppe anspricht.

Eine beeindruckende Entwicklung zeigen die Aktivitäten der LINDT «Global Retail»-Division, die seit einigen Jahren mit gesteigerter Intensität vorangetrieben wird. Mit einem gegenüber der Vorjahresperiode weiterhin sehr dynamischen organischen Wachstum von 23,8% auf CHF 97,5 Mio. registriert dieser wichtige Bereich einen Jahr für Jahr steigenden Umsatz, der inzwischen über 8% des gesamten Gruppenumsatzes ausmacht. Die Erfolge widerspiegeln sich aber auch in den bedeutenden Fortschritten in Bezug auf die Beziehungen zu den Betreibern von Shoppingmalls. Wo noch vor einigen Jahren um die Vergabe der besten Standorte gekämpft werden musste, werden LINDT inzwischen die attraktivsten Platzierungen angetragen, da die Marke zu einem wichtigen Umsatz- und Imagefaktor für die Einkaufszentren geworden ist. So wurden im ersten Halbjahr zehn neue Boutiquen mit einheitlichem Designkonzept eröffnet, die ein aussergewöhnlich hochwertiges Einkaufserlebnis bieten.

PRODUKTSEGMENTE

Saisonaies Segment — Als weltweit führender Hersteller von Premium-Schokolade bietet Lindt & Sprüngli für jede Gelegenheit das passende Schokoladegeschenk. Das erste Halbjahr ist jeweils geprägt von zahlreichen saisonalen Höhepunkten wie Valentins- oder Muttertag sowie Ostern. Den LINDT Maitres Chocolatiers gelingt es dabei immer wieder, die Konsumentinnen und Konsumenten mit überarbeiteten Kollektionen und zahlreichen Produktneuheiten zu überraschen. Die erlesenen Zutaten, die aufwendige Verarbeitung, die hochwertige Verpackung, aber auch die anerkannten Imagewerte der Marke LINDT tragen ihren Teil dazu bei, dass Schokolade von LINDT das perfekte Geschenk für jeden Anlass ist. Entsprechend lagen die Absatzzahlen im saisonalen Bereich im ersten Halbjahr 2013 in den meisten Ländern über dem Vorjahresniveau. Besonders beliebt waren einmal mehr festlich aufgemachte Produkte der LINDOR Linie und der traditionelle GOLDHASE sowie viele andere speziell für den entsprechenden Anlass kreierte Spezialitäten. Dank der Kreativität der LINDT Maitres Chocolatiers und ihrer Innovationskraft kann LINDT Jahr für Jahr die Marktführerschaft im wichtigen saisonalen Segment kontinuierlich ausbauen.

Pralinéssegment — Die Marke LINDOR ist für die Unternehmensgruppe das weltweit wichtigste Produkt in dieser Kategorie. Die Kugel mit der einzigartigen, zartschmelzenden Rezeptur generiert bei den Konsumentinnen und Konsumenten eine stetig steigende Nachfrage. Eindrückliche Promotionen wie beispielsweise die Abgabe von einer Million LINDOR Kugeln an Facebook-Fans in den USA helfen dabei, deren Vorzüge einem noch breiteren Publikum näherzubringen. Die aussergewöhnliche Produktakzeptanz bildet insbesondere eine hervorragende Basis bei der Entwicklung der kürzlich mit eigenen Tochtergesellschaften neu erschlossenen Märkte in Russland, China und Südafrika. Im ersten Halbjahr konnte das Pralinéssegment sowohl mit LINDOR als auch mit vielfältigen anderen as-

sortierten Pralinés-Angeboten erneut überdurchschnittlich zulegen.

Tafelsegment — Das Tafelsegment mit den wichtigsten Marken EXCELLENCE, CREATION, PASSION CHOCOLAT, LES GRANDES und CHOCOLETTI verzeichnete im ersten Halbjahr erfreuliche Wachstumsraten in allen Märkten. Die Lindt & Sprüngli Gruppe überrascht gerade in diesem Segment immer wieder mit neuen Rezepturen und Formaten wie z.B. der «Slim»-Linie. Diese Kollektion besteht aus gefüllten Tafeln in einem innovativen neuen 100g-Format, die im Verhältnis zum Gesamtgewicht einen hohen Anteil an auserlesenen Füllungen aufweisen. Mit dem neuartigen HELLO-Konzept wurde im Frühling gleichzeitig in mehreren Ländern eine ganze «Range», bestehend aus verschiedenen Rezepturen und Darbietungsformen zum Verschenken oder zum Selbstverzehr, lanciert. HELLO spricht mit spannenden, neuen Geschmacksvarianten, dem einheitlichen modernen Verpackungskonzept wie auch dem Werbeauftritt eine jüngere und junggebliebene Generation von LINDT Fans an.

MARKTSEGMENTE

Europa — Im ersten Halbjahr 2013 belief sich das organische Wachstum in Lokalwährungen im Segment «Europa» auf 5,8%. Da sich der Euro gegenüber der Vorjahresperiode im Verhältnis zum Schweizer Franken leicht aufwertete, ergibt sich bei der Umrechnung in Schweizer Franken eine Steigerung von 8,0% auf CHF 674,2 Mio. In den grossen Märkten erzielten insbesondere Deutschland, Frankreich, UK und die Schweiz gute bis sehr gute Wachstumsraten. Zu diesem überdurchschnittlich positiven Ergebnis trugen die Lancierung von Produktinnovationen, ein optimaler Einsatz des Marketing-Mix und nicht zuletzt das «schokoladefreundliche» kühle Frühlingswetter bei. Einzig die Umsätze in Italien blieben im ersten Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode stabil. Nach wie vor befinden sich dort vermehrt Eigenmarken im Vormarsch und auch die tradi-

tionellen Confiseriegeschäfte tendieren im gegenwärtigen Wirtschaftsumfeld weiter zur Schwäche, wovon vor allem CAFFAREL Produkte betroffen sind.

Nordamerika — Mit einem Umsatz von insgesamt CHF 301,0 Mio. erzielte Lindt & Sprüngli in Nordamerika ein erfreuliches organisches Wachstum in Lokalwährungen von 12,7%. Da der US-Dollar im Vergleich zur Vorjahresperiode etwas an Wert zulegte, liegt das Wachstum in Schweizer Franken mit 13,4% sogar leicht höher. Alle drei nordamerikanischen Tochtergesellschaften trugen zu diesem guten Resultat bei und konnten ihre Marktanteile wiederum steigern. Das Wachstum wurde erneut getragen von LINDOR und EXCELLENCE wie auch von den SQUARES von Ghirardelli. Bei diesen Produktlinien wurden im letzten Halbjahr zahlreiche Neueinführungen lanciert, die von den Konsumentinnen und Konsumenten gut aufgenommen wurden. Die Wachstumsstrategie in Nordamerika beruht weiterhin auf der laufenden Stärkung der Handelsbeziehungen, Ausweitung der Regalfläche, Lancierung von Produktinnovationen wie auch auf der ständigen Optimierung des Saisongeschäftes. Dank der Anstrengungen von LINDT und GHIRARDELLI wächst das Premium-Schokoladesegment in den USA wie auch in Kanada überdurchschnittlich. Alle drei Gesellschaften sind in ihren Märkten klare Leader.

Rest der Welt — Die Ländergruppe «Rest der Welt» steigerte in den ersten sechs Monaten 2013 den Umsatz in Lokalwährungen um 14,1% auf CHF 156,8 Mio. Ausgedrückt in Schweizer Franken ergibt dies ein Plus von 9,6%. Das tiefere Wachstum in Schweizer Franken erklärt sich vor allem durch die gegenüber dem Schweizer Franken leicht schwächeren Währungen AUD, JPY und ZAR. Australien, der grösste Markt in dieser geografischen Region, verzeichnete im ersten Halbjahr einen weiterhin erfreulichen Umsatzzuwachs. Die kürzlich gegründeten Tochtergesellschaften in Japan, China und Südafrika zeigen Fortschritte in der

Bearbeitung ihrer Märkte in eigener Regie. Auch in diesen Regionen stossen LINDT Premium-Produkte auf immer grössere Akzeptanz. Das weltweite Duty Free- wie auch das Distributorengeschäft wird hauptsächlich von der Schweiz aus betrieben. Der Umsatzzuwachs im ersten Halbjahr entwickelte sich in diesem Bereich doppelstellig.

KOSTEN

Die zusammengefasste Betrachtung von Materialaufwand und Lagerbestandsveränderung ergibt eine kombinierte Aufwandratio von 33,4% (Vorjahr 34,7%). Dieser Rückgang ist in erster Linie auf eine gute Einkaufspolitik im Bereich der Kakaoprodukte zurückzuführen, wogegen die übrigen Materialkosten auf praktisch unverändertem Niveau verharrten. Die Anzahl der weltweiten Vollzeitstellen erhöhte sich im ersten Halbjahr um insgesamt 737 auf total 8'187 Mitarbeitende. Aufgrund der steigenden Volumen sind die neu geschaffenen Arbeitsplätze hauptsächlich im Produktionsbereich angesiedelt. Dementsprechend verzeichnet auch der Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz einen leichten Anstieg um 20 Basispunkte auf 27,0%. Die Betriebsaufwandratio erreichte 29,8% und liegt damit leicht unter dem Vorjahreswert (30,0%). Dabei wurden im ersten Halbjahr 2013 die Marketingausgaben sowohl in den bestehenden als auch in den neuen Märkten kontinuierlich erhöht. Der ausgewiesene Rückgang der Aufwandratio basiert demzufolge auf einer gegenüber dem Umsatzwachstum unterproportionalen Zunahme der Kosten in den Bereichen Verkauf und Administration.

ERTRAG

Per Ende Juni 2013 beträgt der Betriebsgewinn (EBIT) CHF 65,5 Mio., was einer Steigerung gegenüber der angepassten Vergleichsperiode 2012 um CHF 19,4 Mio. oder 42,1% entspricht (CHF 46,1 Mio.). Der gute Fortschritt der absoluten Performancezahlen gegenüber dem Vorjahr basiert, neben den tieferen Materialkosten, auf dem positiven Effekt der Volumensteigerungen wie auch auf Effizienzoptimierungen.

Lindt & Sprüngli blieb der langjährigen konservativen Anlagestrategie weiterhin treu. Die Liquidität wurde in kurzfristige Anlagen in Schweizer Franken investiert. Im ersten Halbjahr 2013 erzielte der Konzern ein Netto-Finanzergebnis von CHF -0,5 Mio. (Vorjahr CHF 0,1 Mio.).

Nach Abzug der Ertragssteuern von 25% beläuft sich der Reingewinn der Gruppe für das erste Halbjahr 2013 auf CHF 48,8 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von CHF 14,0 Mio. oder 40,2% im Vergleich zur angepassten Vorjahresperiode (CHF 34,8 Mio.).

BILANZ

Die Bilanzsumme stieg gegenüber Ende 2012 um rund CHF 638 Mio. Dieses Plus beruht auf der Umstrukturierung der Vorsorgepläne im März 2013, bei der ein Teil des Vermögens in eine patronale Finanzierungsstiftung übertragen wurde. Unter IFRIC 14 ist die patronale Finanzierungsstiftung vollumfänglich als Vermögenswert des Arbeitgebers zu erfassen, was zu einem Anstieg der Finanzanlagen um rund CHF 763 Mio. führte. Gemäss IAS 19 (überarbeitet) «Leistungen an Arbeitnehmer» hat diese Nutzenveränderung in der Gesamtergebnisrechnung im Eigenkapital zu figurieren. Gleichzeitig führte der gute Geschäftsgang zu einem Anstieg der Warenvorräte um ca. CHF 70 Mio. Die Erhöhung der Bilanz wurde andererseits durch die Abnahme der Kundenforderungen um rund CHF 365 Mio. wieder etwas reduziert. Die Debitoren verringerten sich wie üblich gegenüber dem Jahresende aufgrund der Zahlungseingänge für die saisonalen Weihnachts- und Osterverkäufe um rund CHF 365 Mio. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf hohe 69,2% (Jahresende 2012 64,2%). Ausserdem ist zu beachten, dass die Bilanz keinerlei Goodwill-Positionen aufweist. Der operative Cash Flow im ersten Halbjahr beträgt CHF 210,5 Mio. (Vorjahr CHF 158,8 Mio.). Die Netto-Finanzposition beläuft sich per 30. Juni 2013 auf CHF 628,0 Mio. Gegenüber dem Jahresende 2012 bedeutet dies eine Zunahme von CHF 85 Mio.

AUSSICHTEN GESAMTJAHR 2013

AUSBLICK

Umsatz — Lindt & Sprüngli bestätigt für das Gesamtjahr 2013 die bekannte mittel- bis langfristige strategische Wachstumsprognose in Lokalwährungen in der Bandbreite von 6 bis 8%. Die damit verbundene vorsichtige Erwartung einer leichten Abschwächung des Wachstumstrends im Laufe des zweiten Halbjahrs 2013 erklärt sich aus dem Wegfall des verkaufsfördernden Sondereffekts des ungewöhnlich kühlen Wetters in den ersten sechs Monaten, wie auch aus dem Basiseffekt der überdurchschnittlich starken Leistung im zweiten Halbjahr 2012. Das Wachstum wird auch in der zweiten Hälfte des laufenden Jahrs weitgehend über Volumensteigerungen erzielt werden.

Ertrag — Für das Gesamtjahr 2013 und gegenüber dem im Vorjahr ausgewiesenen Ergebnis, das heisst vor «restatement» gemäss IAS 19 (überarbeitet) «Leistungen an Arbeitnehmer», erwartet die Unternehmensgruppe eine Steigerung der Betriebsgewinnmarge am oberen Ende der mittel- bis langfristigen jährlichen Zielvorgabe von 20 bis 40 Basispunkten.

Investitionen — Lindt & Sprüngli kontrolliert die gesamte Wertschöpfungskette von der Auswahl der besten Kakaobohnen und anderer hochwertiger Rohstoffe über die sorgfältige Produktion bis hin zur eleganten Verpackung der Endprodukte. Als Premium-Schokoladehersteller ist Lindt & Sprüngli überzeugt, dass dieser geschlossene Prozess für die Konsumentinnen und Konsumenten einen langfristigen Mehrwert bietet im Sinne einer garantiert hohen Produktqualität und -sicherheit wie auch in Bezug auf die Nachhaltigkeit bei der Beschaffung der Rohstoffe. Zur Bewältigung der starken Volumensteigerungen in den vergangenen Jahren und zur Sicherung der zukünftigen Nachfrage wird Lindt & Sprüngli im Jahr 2013 substanzielle Investitionen in Gebäude und Produktionsanlagen vornehmen. Das Investitionsvolumen im laufenden Jahr wird daher auf über CHF 200 Mio. geschätzt.

KONSOLIDIERTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	30. Juni 2013		31. Dezember 2012 ¹⁾	
AKTIVEN				
Sachanlagen	814,7		771,4	
Immaterielle Anlagen	19,0		13,2	
Finanzanlagen	885,0		122,0	
Latente Steueraktiven	23,3		20,1	
Total Anlagevermögen	1 742,0	53,1%	926,7	35,1%
Warenvorräte	476,8		405,1	
Kundenforderungen	296,0		662,2	
Sonstige Forderungen	90,2		82,7	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4,7		3,9	
Derivative Vermögenswerte	15,9		5,3	
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	111,2		259,2	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	541,9		295,8	
Total Umlaufvermögen	1 536,7	46,9%	1 714,2	64,9%
Total Aktiven	3 278,7	100,0%	2 640,9	100,0%
PASSIVEN				
Aktien- und PS-Kapital	23,0		22,6	
Eigene Aktien	- 115,7		- 113,8	
Kapital- und Gewinnreserven	2 360,2		1 785,6	
Total Eigenkapital	2 267,5	69,2%	1 694,4	64,2%
Darlehen	0,8		1,1	
Latente Steuerpassiven	268,2		36,4	
Vorsorgeverpflichtungen	148,7		155,4	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7,8		10,4	
Rückstellungen	58,4		56,2	
Total langfristiges Fremdkapital	483,9	14,7%	259,5	9,8%
Lieferantenverbindlichkeiten	122,6		161,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	19,8		40,1	
Laufende Ertragssteuerverpflichtungen	9,3		21,1	
Passive Rechnungsabgrenzungen	341,1		442,9	
Derivative Verpflichtungen	10,2		11,0	
Banken- und Finanzverpflichtungen	24,3		10,9	
Total kurzfristiges Fremdkapital	527,3	16,1%	687,0	26,0%
Total Fremdkapital	1 011,2	30,8%	946,5	35,8%
Total Passiven	3 278,7	100,0%	2 640,9	100,0%

1) Vorjahreszahlen angepasst. Siehe Anmerkung 1.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Januar–Juni 2013		Januar–Juni 2012 ¹⁾	
ERTRÄGE				
Umsatz	1 132,0	100,0%	1 032,6	100,0%
Übrige Erträge	4,2		4,6	
Total Erträge	1 136,2	100,4%	1 037,2	100,4%
AUFWAND				
Materialaufwand	–423,7	–37,4%	–387,3	–37,5%
Bestandesänderung Lager	45,1	4,0%	28,9	2,8%
Personalaufwand	–305,9	–27,0%	–277,1	–26,8%
Betriebsaufwand	–337,7	–29,8%	–309,4	–30,0%
Abschreibungen	–48,5	–4,3%	–46,2	–4,5%
Total Aufwand	–1 070,7	–94,6%	–991,1	–96,0%
Operatives Ergebnis	65,5	5,8%	46,1	4,5%
Finanzertrag	1,1		1,6	
Finanzaufwand	–1,6		–1,5	
Gewinn vor Steuern	65,0	5,7%	46,2	4,5%
Steuern	–16,2		–11,4	
Reingewinn	48,8	4,3%	34,8	3,4%
Anteil Aktionäre	48,8		34,8	
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	217,6		156,0	
Verwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	213,0		155,0	

1) Vorjahreszahlen angepasst. Siehe Anmerkung 1.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹⁾
Reingewinn	48,8	34,8
Sonstige Ergebnisse nach Steuern		
Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung reklassiert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	539,6	2,0
Positionen, welche künftig in die Erfolgsrechnung reklassiert werden könnten		
Hedge Accounting	6,3	10,5
Währungsumrechnung	13,1	–2,0
Gesamtergebnis der Periode	607,8	45,3
Anteil Aktionäre	607,8	45,3

1) Vorjahreszahlen angepasst. Siehe Anmerkung 1.

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Aktien-/ PS-Kapital	Eigene Aktien/PS	Kapital- reserven	Hedge Accounting	Gewinn- reserven	Kumulierte Umrech- nungs- differenzen	Total Eigen- kapital
Bestand per 1. Januar 2012	23,3	–252,3	433,5	–14,9	1 658,0	–228,5	1 619,1
Rückwirkende Anpassung IAS 19 (überarbeitet) ¹⁾					–31,9		–31,9
Angepasster Bestand per 1. Januar 2012	23,3	–252,3	433,5	–14,9	1 626,1	–228,5	1 587,2
Gesamtergebnis der Periode				10,5	36,8	–2,0	45,3
Kapitalerhöhung ²⁾	0,1		23,8				23,9
Kauf eigener Aktien und PS ³⁾		–77,5					–77,5
Aktienbasierte Entschädigung		3,1			9,3		12,4
Umbuchung in Gewinnreserven			–111,9		111,9		–
Dividende					–111,9		–111,9
Bestand per 30. Juni 2012	23,4	–326,7	345,4	–4,4	1 672,2	–230,5	1 479,4
Bestand per 1. Januar 2013	22,6	–113,8	362,4	–6,3	1 704,1	–241,9	1 727,1
Rückwirkende Anpassung IAS 19 (überarbeitet) ¹⁾					–32,7		–32,7
Angepasster Bestand per 1. Januar 2013	22,6	–113,8	362,4	–6,3	1 671,4	–241,9	1 694,4
Gesamtergebnis der Periode				6,3	588,4	13,1	607,8
Kapitalerhöhung ²⁾	0,4		86,6				87,0
Kauf eigener Aktien ⁴⁾		–4,3					–4,3
Aktienbasierte Entschädigung ⁴⁾		2,4			9,9		12,3
Umbuchung in Gewinnreserven			–120,7		120,7		–
Dividende					–129,7		–129,7
Bestand per 30. Juni 2013	23,0	–115,7	328,3	–	2 260,7	–228,8	2 267,5

1) Siehe Anmerkung 1 im Anhang.

2) Alle Transaktionskosten werden mit den Kapitalreserven verrechnet (2013: TCHF 1136, 2012: TCHF 313).

3) Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erwarb die Gruppe in der Periode zwischen Januar und Juni 2012 625 eigene Namenaktien und 20 260 eigene Partizipationsscheine. Die durchschnittlichen Erwerbskosten betragen CHF 32 541 pro Aktie und CHF 2822 pro Partizipationsschein.

4) Im Januar 2013 erwarb die Gruppe 120 eigene Namenaktien. Die Erwerbskosten betragen CHF 36 140 pro Aktie.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Januar–Juni 2013		Januar–Juni 2012 ¹⁾	
Reingewinn	48,8		34,8	
Abschreibungen	48,5		46,2	
Veränderung Rückstellungen und Wertberichtigungen	-4,4		-3,9	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Kundenforderungen	368,7		350,7	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Warenvorräte	-67,2		-67,4	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	-6,6		-21,0	
Abnahme (+)/Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzung	-6,0		-1,3	
Abnahme (-)/Zunahme (+) Lieferantenkreditoren	-40,6		-43,9	
Abnahme (-)/Zunahme (+) übrige Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzung	-138,5		-143,6	
Übrige nicht geldwirksame Einflüsse	7,8		8,2	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)		210,5		158,8
Investitionen Sachanlagen	-75,9		-63,4	
Desinvestitionen Sachanlagen	0,4		0,3	
Investitionen immaterielle Anlagen	-8,4		-1,7	
Desinvestitionen (+)/Investitionen (-) Finanzanlagen	-0,1		-	
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen				
Investitionen	-5,6		3,6	
Desinvestitionen	153,4		42,4	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		63,8		-18,8
Aufnahme Bankverbindlichkeiten	13,6		4,1	
Aufnahme Darlehen	4,0		8,1	
Kapitalerhöhung (inklusive Agio)	87,0		23,9	
Erwerb eigener Aktien	-4,3		-77,5	
Dividende	-129,7		-111,9	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-29,4		-153,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Zahlungsmittel		244,9		-13,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	295,8		441,8	
Einfluss von Kursänderungen	1,2	297,0	-1,0	440,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni		541,9		427,5
Erhaltene Zinsen ²⁾		0,8		1,0
Bezahlte Zinsen ²⁾		1,2		1,4
Bezahlte Ertragssteuern ²⁾		42,7		42,9

1) Vorjahreszahlen angepasst. Siehe Anmerkung 1.

2) Im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit enthalten.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013 wurde in Übereinstimmung mit den Regeln von IAS 34 betreffend Zwischenberichterstattung erstellt. Mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen wurden die im Finanzbericht 2012 umschriebenen Rechnungslegungsstandards angewendet. Es wurde die verkürzte Darstellungsart gewählt.

Neue IFRS und Interpretationen

Ab 1. Januar 2013 hat Lindt & Sprüngli folgende Änderungen der bestehenden IFRS angewendet:

- Revidierte Version von IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» betreffen die Darstellung der übrigen Posten des Gesamtergebnisses
- IFRS 13 «Bemessung des beizulegenden Zeitwerts» verlangt für Finanzinstrumente zusätzliche Angaben im Anhang, welche auch für Zwischenabschlüsse gelten
- IAS 19 (überarbeitet) «Leistungen an Arbeitnehmer»

Mit Ausnahme der Einführung von IAS 19 (überarbeitet) «Leistungen an Arbeitnehmer» haben die per 1. Januar 2013 in Kraft getretenen IAS-Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf das im vorliegenden Halbjahresabschluss präsentierte Ergebnis oder die Finanzlage der Gruppe.

Anwendung von IAS 19 (überarbeitet) «Leistungen an Arbeitnehmer»

Seit 1. Januar 2013 wendet der Konzern IAS 19 (überarbeitet) «Leistungen an Arbeitnehmer» an. Der Standard ist rückwirkend anzuwenden. Die wesentlichen Änderungen umfassen die sofortige erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten in der Gesamtergebnisrechnung (Wegfall der Korridormethode) und das Zusammenfassen des erwarteten Vermögensertrages und der Zinskosten in einer Komponente «Nettozinsaufwand». Der Nettozinsaufwand berechnet sich mit dem Diskontierungssatz multipliziert mit dem Überschuss oder der Unterdeckung. Der Ausweis von laufendem Dienstzeitaufwand und Nettozinsaufwand im operativen Ergebnis wird beibehalten. Zudem werden die Auswirkungen des Asset Ceiling neu in der Gesamtergebnisrechnung und nicht mehr in der Erfolgsrechnung erfasst. Nachfolgend werden die Auswirkungen der rückwirkenden Anpassungen auf die Bilanz, die Erfolgsrechnung und die Gesamtergebnisrechnung dargestellt. Die rückwirkende Anpassung der Geldflussrechnung führt lediglich zu Verschiebungen innerhalb der Positionen des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit.

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF Mio.	31. Dezember 2012			1. Januar 2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
AKTIVEN						
Finanzanlagen	113,4	8,6	122,0	109,5	-2,1	107,4
Latente Steueraktiven	7,7	12,4	20,1	7,6	7,4	15,0
PASSIVEN						
Eigenkapital	1 727,1	-32,7	1 694,4	1 619,1	-31,9	1 587,2
Latente Steuerpassiven	33,1	3,3	36,4	29,2	0,1	29,3
Vorsorgeverpflichtungen	105,0	50,4	155,4	125,0	37,1	162,1

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF Mio.	Januar–Dezember 2012			Januar–Juni 2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Personalaufwand	-567,2	-32,4	-599,6	-274,5	-2,6	-277,1
Steuern	-89,8	5,4	-84,4	-12,2	0,8	-11,4
Reingewinn	271,9	-27,0	244,9	36,6	-1,8	34,8
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	1 198,3	-119,0	1 079,3	164,1	-8,1	156,0
Verwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	1 186,9	-117,9	1 069,0	163,0	-8,0	155,0

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF Mio.	Januar–Dezember 2012			Januar–Juni 2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Reingewinn	271,9	-27,0	244,9	36,6	-1,8	34,8
Sonstige Ergebnisse nach Steuern						
Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung reklas- siert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	26,3	26,3	-	2,0	2,0
Positionen, welche künftig in die Erfolgsrechnung reklas- siert werden könnten						
Hedge Accounting	8,6	-	8,6	10,5	-	10,5
Währungsumrechnung	-13,3	-	-13,3	-2,0	-	-2,0
Gesamtergebnis der Periode	267,2	-0,7	266,5	45,1	0,2	45,3
Anteil Aktionäre	267,2	-0,7	266,5	45,1	0,2	45,3

Umstrukturierung Vorsorgepläne

Der Stiftungsrat des Fonds für Pensionsergänzungen hat im März 2013 eine Umstrukturierung innerhalb der Vorsorgepläne der Gruppe vollzogen. So wurde aus einem Vorsorgeplan ein Teil des Vermögens in eine patronale Finanzierungsstiftung und in zwei andere gemeinnützige Stiftungen übertragen. Der Vermögensübertrag an die zwei gemeinnützigen Stiftungen, die nicht mehr unter IAS 19 fallen, betrug CHF 286 Mio. Unter IFRIC 14 ist das Nettovermögen in der patronalen Finanzierungsstiftung vollumfänglich als wirtschaftlicher Nutzen des Arbeitgebers zu erfassen, was zu einem Anstieg der Finanzanlagen um CHF 763 Mio. und der latenten Steuerverpflichtungen von CHF 229 Mio. führte.

Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung eines Halbjahresabschlusses muss die Geschäftsleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die im Bericht ausgewiesenen Aktiven und Passiven zum Zeitpunkt des Bilanzstichtags und auf die ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

2. SAISONALITÄT

Bei der Interpretation des Halbjahresabschlusses muss berücksichtigt werden, dass die Lindt & Sprüngli Gruppe im saisonalen, geschenkorientierten Premium-Schokoladesegment tätig ist, in dem im ersten Halbjahr erfahrungsgemäss unter 40% des Gesamtjahresumsatzes erzielt werden. Diesen Halbjahresumsätzen steht jedoch per Ende Juni jeweils rund die Hälfte der Fixkosten aus Produktion, Administration und Marketing gegenüber. Die Profitabilitätskennzahlen im Verhältnis zum Umsatz liegen deshalb bei der Lindt & Sprüngli Gruppe im ersten Halbjahr stets deutlich unter dem Ausweis für das Gesamtjahr. Ebenfalls sind die Kundenforderungen am Ende des ersten Halbjahres wesentlich tiefer als am Ende des Geschäftsjahres (rückläufige Bestellungen während der Sommersaison im Vergleich zum Weihnachtsgeschäft).

3. KAPITALSTRUKTUR

Das bedingte Kapital umfasst per 30. Juni 2013 total 575 017 Partizipationsscheine (PS) (30. Juni 2012: 620 883) mit einem Nominalwert von CHF 10.-. Von diesem Total sind 220 567 Titel (30. Juni 2012: 266 433) für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme bestimmt und die verbleibenden 354 450 Titel (30. Juni 2012: 354 450) für Kapitalmarkttransaktionen. Im ersten Halbjahr 2013 wurden insgesamt 37 720 Optionen zu einem durchschnittlichen Ausübungspreis von CHF 2 335.80 ausgeübt (Vorjahr: 13 163 Optionen, durchschnittlicher Ausübungspreis: CHF 1 829.27).

4. DIVIDENDEN

Die Generalversammlung vom 18. April 2013 hat einer Dividendenzahlung von CHF 575.- (Vorjahr: CHF 500.-) pro Namenaktie und CHF 57.50 (Vorjahr: CHF 50.-) pro Partizipationsschein zugestimmt. Die Auszahlung erfolgte ab dem 25. April 2013.

5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gruppe ist bezüglich Unternehmenssteuerung nach Ländergesellschaften organisiert. Für die Bildung berichtspflichtiger Geschäftssegmente hat die Gruppe auf Basis ähnlicher volkswirtschaftlicher Strukturen (Fremdwährungsrisiken, Wachstumsaussichten, Bestandteil eines Wirtschaftsraums), ähnlicher Produkte und Handelsstrukturen und betriebswirtschaftlicher Eigenschaften (Bruttomargen) Ländergesellschaften zusammengefasst.

Die Gruppe verfügt über die folgenden berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- Das Geschäftssegment «Europa» besteht aus den europäischen Ländergesellschaften und Geschäftseinheiten.
- Das Geschäftssegment «NAFTA» besteht aus den Ländergesellschaften der USA, Kanadas und Mexikos.
- Das Geschäftssegment «Alle übrigen Segmente» besteht aus den Ländergesellschaften Australiens, Japans, Südafrikas, Hongkongs und Chinas sowie den Geschäftseinheiten Distributorengeschäft und Duty Free.

Die Gruppe betrachtet das operative Ergebnis als Segmentergebnis. Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktconformen Konditionen («Cost plus»-Methode) abgewickelt.

SEGMENTERGEBNIS

CHF Mio.	Segment Europa		Segment NAFTA		Alle übrigen Segmente		Total	
	2013	2012 ¹⁾	2013	2012 ¹⁾	2013	2012 ¹⁾	2013	2012 ¹⁾
Umsatz	771,5	708,8	303,8	266,7	156,8	143,1	1 232,1	1 118,6
./. Umsatz zwischen Segmenten	97,3	84,6	2,8	1,4	–	–	100,1	86,0
Umsatz Dritte	674,2	624,2	301,0	265,3	156,8	143,1	1 132,0	1 032,6
Operatives Ergebnis	44,9	40,9	6,7	–4,4	13,9	9,6	65,5	46,1
Netto-Finanzergebnis							–0,5	0,1
Gewinn vor Steuern							65,0	46,2
Steuern							–16,2	–11,4
Reingewinn							48,8	34,8

1) Vorjahreszahlen angepasst. Siehe Anmerkung 1.

6. FINANZINSTRUMENTE, FAIR VALUE UND HIERARCHIESTUFEN

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die Fair Values der im Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente, analysiert nach Kategorie und Hierarchiestufe:

CHF Mio.	Stufe	30. Juni 2013		31. Dezember 2012	
		Buchwerte	Fair Value	Buchwerte	Fair Value
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE					
Erfolgswirksam zum Fair Value zu bewertende finanzielle Vermögenswerte					
Derivate	1	1,0	1,0	0,4	0,4
Derivate	2	14,9	14,9	4,9	4,9
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	1/2	111,2	111,2	259,2	259,2
Total erfolgswirksam zum Fair Value zu bewertende finanzielle Vermögenswerte		127,1	127,1	264,5	264,5
Zur Veräusserung verfügbare Finanzinvestitionen					
Beteiligung Dritte	3	2,3	2,3	2,3	2,3
Total zur Veräusserung verfügbare Finanzinvestitionen		2,3	2,3	2,3	2,3
Total Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Darlehen und Forderungen¹⁾		873,4	873,4	1 013,3	1 013,3
Total finanzielle Vermögenswerte		1 002,8	1 002,8	1 280,1	1 280,1
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN					
Erfolgswirksam zum Fair Value zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivate	1	2,0	2,0	3,9	3,9
Derivate	2	8,2	8,2	7,1	7,1
Total erfolgswirksam zum Fair Value zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten		10,2	10,2	11,0	11,0
Total Darlehen und Verpflichtungen²⁾		175,3	175,3	223,5	223,5
Total finanzielle Verbindlichkeiten		185,5	185,5	234,5	234,5

Stufe 1 - Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf kotierten Kursen für an aktiven Märkten kotierte Instrumente.

Stufe 2 - Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf beobachtbaren Marktdaten ausser den unter Stufe 1 erwähnten kotierten Kursen.

Stufe 3 - Bewertungsmethoden mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

1) Beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Kundenforderungen, sonstige Forderungen und Darlehen an Dritte.

2) Beinhaltet Darlehen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Lieferantenverbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten sowie Banken- und Finanzverpflichtungen.

7. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss wurde von der Konzernleitung am 16. August 2013 zur Veröffentlichung genehmigt. Bis zum 16. August 2013 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven oder Passiven des Konzerns erforderlich machten oder zusätzlich offengelegt werden müssten.

INFORMATIONEN

Die Lindt & Sprüngli Gruppe informiert an den folgenden Daten über den weiteren Verlauf des Geschäftsgangs:

TERMINE

14. Januar 2014 Bekanntgabe Umsatz 2013
11. März 2014 Jahresabschluss 2013
24. April 2014 116. ordentliche Generalversammlung
im August 2014 Halbjahresbericht Januar bis Juni 2014

INVESTOR RELATIONS

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
Dr. Dieter Weisskopf, Chief Financial Officer
Seestrasse 204
CH-8802 Kilchberg
Telefon +41 44 716 25 37
Fax +41 44 716 26 60
E-mail: investors@lindt.com
www.lindt.com

MEDIA RELATIONS

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
Sylvia Kälin, Coporate Communications
Seestrasse 204
CH-8802 Kilchberg
Telefon +41 44 716 24 56
Fax +41 44 716 26 61
E-mail: mediarelations-in@lindt.com
www.lindt.com

AKTIENREGISTER

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
Aktienregister
c/o Nimbus AG
Postfach
CH-8866 Ziegelbrücke
Telefon +41 55 617 37 56
Fax +41 55 617 37 38
E-mail: lindt@nimbus.ch

Zukunftsbezogene Stellungnahmen:

Einige der im Halbjahresbericht geäusserten Stellungnahmen beruhen auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon aus unterschiedlichen Gründen abweichen. Hierzu zählen unter anderem Faktoren wie allgemeine Wirtschaftsbedingungen, Schwankungen im Währungs- und Rohstoffsektor sowie regulatorische Entwicklungen. Vorausschauende Aussagen in diesem Bericht werden weder aktualisiert noch revidiert. Der Halbjahresbericht erscheint in Deutsch und Englisch, wobei die deutsche Textversion bindend ist.

© Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, 20. August 2013

Impressum

Projektleitung: Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG

Gestaltung: Eclat AG, Erlenbach ZH

Produktion: Neidhart + Schön AG, Zürich



LINDT & SPRÜNGLI

CHOCOLAFABRIKEN
LINDT & SPRÜNGLI AG
SEESTRASSE 204, CH - 8802 KILCHBERG
SCHWEIZ

www.lindt.com